



# ProBahn

## Schweiz

### Sektion Nordwestschweiz

## Jahresbericht des Präsidenten 2004

Schon in der zweiten Hälfte des Jahres 2003 hatte ich mit den Vorbereitungen zur Reaktivierung der Sektion Nordwestschweiz begonnen. Alle Pro Bahn Mitglieder im Sektionsgebiet wurden mittels Brief persönlich angeschrieben. Leider hatten sich nur sehr wenige auf diesen Aufruf hin gemeldet. Als weiteren Schritt suchte ich mittels Telefon das persönliche Gespräch mit jedem einzelnen Mitglied. Dieser Gedankenaustausch war für beide Seiten sehr wertvoll und gab Aufschluss auch auf die Erwartungen und Bedürfnisse der Mitglieder gegenüber Pro Bahn Schweiz. Glücklicherweise entstand auf diese Weise ein kleines Team, welches sich an die grosse Herausforderung wagte, mit dem Ziel die Sektion zu reaktivieren.

Bereits am 6. Januar fand die erste vorbereitende Sitzung statt, erste weitere Schritte wurden beschlossen und die Welchen für die Zukunft gestellt. An der folgenden Sitzung vom 8. März sind die Vorstandsmitglieder und die Revisoren nominiert worden. Auch die Statuten wurden neu erarbeitet, da die Akten des ehemaligen Präsidenten nicht mehr verfügbar waren. Glücklicherweise war nach dem Rücktritt des damaligen Vorstandes das Sektionsvermögen von Pro Bahn Schweiz verwahrt und sichergestellt worden.

Am 3. April fand die Delegiertenversammlung von Pro Bahn Schweiz in Zürich statt. Das Vorbereitungsteam hatte als Vertreter der Sektion Nordwestschweiz mit Richard Gerster, Ernst Tresch und Stefan Wehrli eine Vertretung entsannt.

Am 24. April 2004 fand die Mitgliederversammlung (Reaktivierung) in Waldenburg statt. Am Morgen konnten wir Depot und die Werkstatt der Waldenburgerbahn besichtigen und erfuhren viel Wissenswertes von dieser Bahn, welche auch über das Überleben kämpfen musste und zu drastischen Rationalisierungsmassnahmen gezwungen war. Im anschliessenden statutarischen Teil nach dem Mittagessen wurden die Statuten genehmigt. Als neuen Präsidenten ad interim wurde Hans Schärer gewählt und als Kassier ad interim Willi Rehmann. Als weitere Mitglieder des Vorstandes wurden Heinrich Estermann (Vizepräsident), Richard Gerster (Beisitzer) und Oliver Maridor (Aktuar) gewählt. Als Revisoren amten Stefan Wehrli und Alfred Wilhelm. Thomas Pfluger Sekretär des VPOD Sektion Basel referierte zum Thema „BVB bleibt BVB“. Er lud Pro Bahn Sektion Nordwestschweiz ein, dem Referendumskomitee gegen eine Auslagerung der BVB beizutreten. Nach längerer Diskussion beschloss die Versammlung, diesem Komitee nicht beizutreten.

Die Sektionsgeschäfte konnten in vier Sitzungen des erweiterten Vorstandes erledigt werden. An diesen Sitzungen nahmen nebst dem Vorstand weitere Mitglieder teil, welche sich für Projektarbeiten engagieren. Weitere Mitarbeitende sind jederzeit herzlich willkommen.

Viel zu tun hatte die Projektgruppe Fahrplan unter der Leitung von Heinrich Estermann, welcher auch im Ressort Fahrplan von Pro Bahn Schweiz mitarbeitet. Bereits dieses Jahr zeigten sich erste Erfolge von Angebotsverbesserungen, Optimierungen der Anschlüsse in Bahn und Busknoten auf den Fahrplanwechsel vom 12.12.04. Es gibt jedoch noch sehr viel zu verbessern und eine Menge Arbeit.

Sehr wertvolle Dienste leistete im Hintergrund auch Fritz Epple, welcher uns seine guten Kontakte, insbesondere zur Politik zur Verfügung stellen konnte. Willi Rehmann hatte nicht nur die Kasse verwaltet, sondern sehr viel in andere Aufgaben, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit investiert und somit den Präsidenten ad interim enorm entlastet. Er hatte auch viele Beiträge für das Info Forum verfasst.

Am 28. September 2004 ist Pro Bahn Sektion Nordwestschweiz dem Komitee „Pro Wisenberg“ beigetreten und unterstützt damit die Projekte zu einem dritten Juradurchstich. Der Ausbau der Engpässe im Schienennetz in der Nordwestschweiz hat für zukünftige Fahrplanausbauten erste Priorität.

Am 18 Oktober fand in einem Konferenzsaal im SBB Bahnhof in Basel eine öffentliche Veranstaltung, organisiert von unserer Sektion unter der Federführung von Willi Rehmann statt. Der Regionalleiter der SBB Herr Hans R. Pierrehumbert referierte zum Thema „Der Quantensprung zur Trinationalen Regio – S – Bahn“. Auch der Präsident der Geschäftsleitung von Pro Bahn Schweiz Edwin Dutler ergriff das Wort. Diese Veranstaltung war ein grosser Erfolg und hilft Pro Bahn Sektion Nordwestschweiz weiter bekannt zu machen.

Wir haben nun auch wieder eine Postfachadresse, Pro Bahn Schweiz, Sektion Nordwestschweiz, Postfach, 3834, 4002 Basel. Dieses Fach wird von Willi Rehmann betreut.

Per Ende Jahr zählte die Sektion Nordwestschweiz 154 Mitglieder. Die Austritte wegen Nichtbezahlens des Mitgliedsbeitrages konnten durch Neueintritte kompensiert werden, so dass ein Plus von einem Mitglied resultierte.

Ich danke meinen Kollegen im Vorstand, den Revisoren und den Projektmitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und ihren unentgeltlichen Einsatz für unsere Sektion. Gedankt sei auch den Mitgliedern für ihre Unterstützung, welche den Vorstand ermuntert, auch in Zukunft sich zu Gunsten des öffentlichen Verkehrs einzusetzen.

Hans Schärer  
Präsident ad interim